

# BER-aktuell

BOSCH Werk Bamberg / Ausgabe 6  
Januar/Februar 2011

Der Bamberger Betriebsrat.

Eine starke Gemeinschaft  
mit einer starken Gewerkschaft.



Betriebsrat • Vertrauensleute • Jugendvertretung • Schwerbehindertenvertretung • Betriebsrat • Vertrauensleute • Jugendvertretung • Schwerbehindertenvertretung

## Betriebsrat (BER)

### ◆ Aus den Arbeitsgruppen

#### Überblick Automobilsektor

Laut einer Prognose der Ratingagentur Moody's wird der weltweite Automarkt in diesem und im nächsten Jahr wachsen. Für 2011 prognostizieren die Experten einen Anstieg um 5,1 Prozent auf 76 Millionen Pkw. 2012 könnte der Weltmarkt dann noch einmal um weitere 7,4 Prozent auf knapp 82 Millionen Fahrzeuge zulegen, wie aus der Studie der Ratingagentur hervorgeht. Wachstumstreiber dürften dieses Jahr neben China die USA sein, wo mit zwölf Prozent Wachstum gerechnet wird. In China erwartet Moody's einen Zuwachs von neun Prozent. Auch Europa stellt die Studie für 2011 Wachstum in Aussicht. (Automobilwoche Online - 27. Januar 2011)

#### Umsatzentwicklung BOSCH

Bosch kehrt auf klaren Wachstumskurs zurück- 2011 soll Umsatz auf über 50 Milliarden Euro steigen.



2010 stieg der Jahresumsatz um 24% auf 47,3 Milliarden € (der höchste Jahresumsatz in der Bosch- Geschichte) und hat sogar das Rekordgeschäftsjahr 2007 übertroffen. In Asien-Pazifikraum ist der Umsatz

um 42% gestiegen, in Südamerika konnte Bosch um 36% zulegen, in Nordamerika um 27% und Europa um 16%.

#### Wachstum der drei Unternehmensbereiche

- Kraftfahrzeugtechnik Umsatzplus von 29% auf 28 Milliarden €
- Industrietechnik Umsatzplus von 27% auf 6.5 Milliarden €
- Gebrauchs- u. Gebäudetechnik Umsatzplus von 10% auf 12.5 Milliarden €.

Alle Zahlen jeweils gegenüber dem Vorjahr.

#### Beschäftigung

Die Beschäftigtenzahlen stiegen um rund 12.800, das entspricht einer Erhöhung um 4,7 % auf 283.500 Mitarbeiter.

In Deutschland stieg die Zahl um rund 1900 auf über 11.3600. Wenn die Wachstumsdynamik so weitergeht rechnet man bis Ende 2011 mit 300.000 Beschäftigten.

#### **Bamberger Werk**

Auch für das Bamberger Werk sieht die Auftrags- und Beschäftigungslage für 2011 sehr gut aus. Wir sind in fast allen Bereichen gut bis sehr gut ausgelastet. Der Vergleich der Prognose mit der tatsächlichen Ablieferung für das 1. Quartal 2011 zeigt vor allem im Benzinbereich steigende Abrufzahlen. Auch die Düse (Düse/Magnetventil und Düsenmodul) zeigt gegenüber der Prognose nach oben. Einzig der CRI Bereich (CRI2 und CRI3) liegt etwas unter der Prognose für das 1. Quartal 2011, das gilt auch für den Aktor (CRI3).

#### **TEF/MOE-Service vor Ort**

Bereits in der letzten *BER-aktuell* haben wir über das Pilotprojekt MOE-Service vor Ort und die entsprechende Vereinbarung dazu berichtet. Die Vereinbarung wurde seitens des BER nicht mehr verlängert. Der BER steht auf dem Standpunkt, das eine Weiterführung nicht mehr sinnvoll ist. Bis heute wurde die Schnittstelle MOE-Service / TEF Service nicht sauber definiert, so dass es vor Ort immer wieder zu Problemen kam. Bis zum 31.03.2011 soll der MOE-Service wieder zurückgeführt und alle Mitarbeiter aus diesem Bereich wieder in den TEF eingegliedert werden. Das gleiche gilt auch für die Arbeitszeiten die dann wieder denen des TEF entsprechen sollen.

#### **AEP 2010**

Die Höhe und der Auszahlungszeitpunkt der Arbeits- und Erfolgsprämie für das Jahr 2010 stehen fest. Die Höhe der Leistung setzt sich wie folgt zusammen:

**97 Euro je 2841 Euro Brutto Jahresarbeitsverdienst + Dienstzeitzuschlag von 10,50 Euro pro Dienstjahr.**

Die Arbeits- und Erfolgsprämie wird mit dem Entgelt für den Monat April ausbezahlt.

Die Höhe der Prämie führt der Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats, Alfred Löckle, auf die deutliche wirtschaftliche Erholung zurück und auf die geänderte Berechnungssystematik der AEP. Auf Initiative des Gesamtbetriebsrates wurden die Ermittlungsgrundlagen für die Arbeits- und Erfolgsprämie

und die der erfolgsabhängigen Abschlussvergütung (EAV) für außertarifliche Mitarbeiter in einer Gesamtbetriebsvereinbarung vereinheitlicht.

„Damit“, so Löckle, „ist mehr Gerechtigkeit und Einheitlichkeit zwischen beiden Prämiensystemen eingekehrt.“ Gerade in den Krisenjahren 2008 und 2009 hat sich gezeigt, dass die unterschiedlichen Berechnungsgrundlagen zu unverhältnismäßig großen Effekten geführt haben.

### Geldgabe zum 125jährigem BOSCH Jubiläum

Zum 125. Geburtstag von Robert Bosch wird eine Jubiläumsgabe von **50 Euro pro angefangenes Beschäftigungsjahr** ausbezahlt. Die Jubiläumsgeldgabe wird mit der Entgeltabrechnung für Juni 2011 ausbezahlt.



Zum Stichtag in Teilzeit beschäftigte Mitarbeiter erhalten eine anteilige Jubiläumsgeldgabe entsprechend dem Verhältnis ihrer vertraglichen vereinbarten Arbeitszeit zur regelmäßigen Arbeitszeit.

Zum Stichtag befristet beschäftigte Mitarbeiter erhalten die Jubiläumsgabe, sofern sie mehr als 3 Monate zusammenhängend beschäftigt sind.

Mitarbeiter mit ruhendem Arbeitsverhältnis am 31.03.2011 erhalten die Jubiläumsgeldgabe. Dazu gehören z.B. Wehr-/Zivildienstleistende, Mitarbeiter in Mutterschutz/Elternzeit.

Vertragsangestellte in Regionalgesellschaften erhalten die Jubiläumsgeldgabe des jeweiligen Entsendungslandes.

Mitarbeiter in Altersteilzeit erhalten die volle Jubiläumsgeldgabe.

Praktikanten, Praxisstudenten, Diplomanden und Doktoranden erhalten keine Jubiläumsgeldgabe.

## Vertrauensleute



Die **Termine** der Vertrauensleuteversammlungen 2011 sind:

Januar	Do.	27.01.2011
Februar	Mi.	16.02.2011
März	Do.	24.03.2011
April	Do.	21.04.2011
Mai	Mi.	25.05.2011
Juni	Mi.	22.06.2011
Juli	Do.	21.07.2011
<b>August</b>	<b>Sommerpause!</b>	
September	Do.	22.09.2011
Oktober	Do.	20.10.2011
November	Do.	17.11.2011
Dezember	Do.	15.12.2011

### Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung verlief in 2010 sehr positiv. Wir hatten im vergangenen Jahr insgesamt 395 Zugänge. In dieser Zahl sind auch die befristet Beschäftigten enthalten.

### Seminare für Vertrauensleute

Für 2011 gibt es drei Grundlagenseminare für die Vertrauensleute. Unten die jeweiligen Termine:

#### GRUNDLAGENSEMINARE

#### ArbeitnehmerInnen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (A I)

Termin 1:	28.02. bis 04.03.2011
Termin 2:	10.07. bis 15.07.2011
Termin 3:	17.10. bis 21.10.2011
Ort zu 1 und 3)	Balersdorf
Ort zu 2	Bad Orb

Bei Interesse bitte bei Elmar Günthner (Tel.: 2822) oder Dieter Göller (Tel.: 2254) melden.

### Weitere Termine

#### Internationaler Frauentag

Ab 1. März 2011 findet im Klinikum Bamberg eine Ausstellung zu 100 Jahre Internationaler Frauentag statt. Dazu sind alle Kolleginnen und Kollegen herzlich eingeladen.



HANNOVER  
1.-5. MÄRZ 2011

### CeBIT

Für die Computermesse in Hannover vom 1. – 5. März 2011 gibt es wieder kostenlose Eintrittskarten für IG Metall Mitglieder. Wer Karten möchte braucht seine IG Metall Mitgliedsnummer. Die Karten können dann entweder bei Elmar Günthner oder auch direkt in der Verwaltungsstelle Bamberg am Heinrichsdamm abgeholt werden.



### Hannovermesse

Auch zur Hannovermesse gibt es für IG Metall Mitglieder kostenlose Eintrittskarten. Die Messe findet vom 4.-8. April 2011 statt. Die Modalitäten sind die gleichen wie bei der Cebit.

### Delegiertenversammlung

Am 8. Februar findet eine erweiterte Delegiertenversammlung der IG Metall Verwaltungsstelle Bamberg im Bistumshaus St. Otto in Bamberg statt. Ein Haupttagesordnungspunkt ist die Wahl des neuen 1. Bevollmächtigten der IG Metall Verwaltungsstelle Bamberg. Gottfried Schneider bisheriger 1. Bevollmächtigter scheidet dieses Jahr aus Altersgründen aus.

### Aktionstag 24. Februar 2011

Thilo Kämmerer, Gewerkschaftssekretär der Verwaltungsstelle Bamberg, war Gast auf der Vertrauensleuteversammlung vom 27. Januar 2011. Sein Schwerpunkt lag auf dem Aktionstag der IG Metall am 24. Februar 2011. Worum geht es? Kurz gesagt, um die Folgen einer falschen Politik.

- **Leiharbeit statt Festeinstellungen.**
- **Befristete statt unbefristete Arbeitsverhältnisse.**
- **Beschäftigung über Werk- und Dienstleistungsverträge.**
- **Nichtübernahme von Auszubildenden.**

Arbeit muss sicher und fair sein. Wir brauchen wirksame Gesetze, um Leiharbeit und prekäre Beschäftigung einzudämmen. Es geht um Wertschätzung und Respekt: Der Wert qualifizierter Arbeit muss wieder anerkannt und gewürdigt werden. Es geht um eine Perspektive für die junge Generation: Zu einem guten Leben gehört sichere und fair bezahlte Arbeit. Wir stellen uns gegen eine Politik der Turbo-Flexibilisierung am Arbeitsmarkt. Arbeit darf nicht zur Ramschware verkommen.

### AM 24. FEBRUAR EIN ZEICHEN SETZEN

Beteiligt Euch am 24. Februar an den bundesweiten betrieblichen Aktionen.



## Arbeit - sicher und fair

Die IG Metall hat für den 24. Februar einen bundesweiten, betrieblichen Aktionstag gegen Leiharbeit und prekäre Beschäftigung angekündigt. Anlass ist die in Kürze anstehende Entscheidung des Bundestags über die zukünftige Ausrichtung der Leiharbeit. Wir fordern "Gleiche Arbeit - Gleiches Geld" und eine wirksame Regulierung.

### Wert der Arbeit

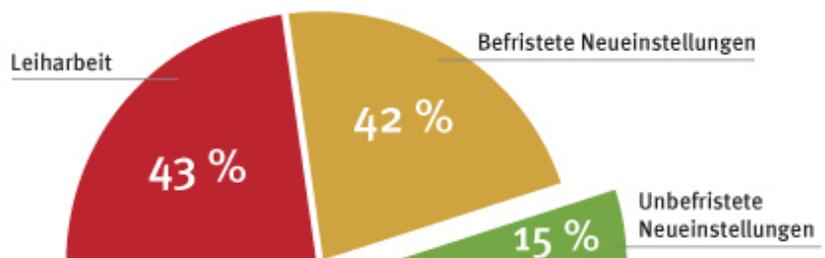
"Arbeit ist der wertvollste Rohstoff, den Deutschland besitzt. Arbeit darf nicht zur Ramschware verkommen", hatte Berthold Huber auf der Jahrespressekonferenz am 20. Januar erklärt. Am Aktionstag geht es also nicht nur um die Leiharbeit, sondern um Lohndumping und prekäre Beschäftigung. Es geht um den Wert der Arbeit und um den Respekt vor den Beschäftigten.

### Respekt einfordern

Leiharbeit, Werkverträge, Billigjobs und befristete Beschäftigung zerstören qualifizierte, sichere und tariflich entlohnte Arbeit. Wer das zulässt, zerstört massenhaft Lebens- und Zukunftsperspektiven vor allem junger Menschen.

Am Aktionstag wollen wir deswegen ein Zeichen für den Wert der Arbeit setzen und den nötigen Respekt vor den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern einfordern.

## Beschäftigungsaufbau: überwiegend prekär



85 Prozent der Betriebe mit zusätzlichem Arbeitskräftebedarf setzen überwiegend auf prekäre Arbeitsverhältnisse, davon 43 Prozent auf Leiharbeit und 42 Prozent auf befristete Einstellungen



INFOGRAFIK / QUELLE: BZA-UMFRAGE NOVEMBER 2010

### Weiterlesen

Internetadressen zum weiterlesen, vertiefen, informieren.

<http://www.igmetall.de>

### Impressum

#### Herausgeber

Betriebsrat der Robert Bosch GmbH Bamberg

#### Redaktion

Hanns Meier  
Melita Hassfurther

Tel: +49 (0)951 181 4281  
Tel: +49 (0)951 181 1521

[hanns.meier@de.bosch.com](mailto:hanns.meier@de.bosch.com)  
[melita.hassfurther@de.bosch.com](mailto:melita.hassfurther@de.bosch.com)